



Verordnung über die Einführung der Landesverweisung

vom ...

I

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

1. Verordnung vom 24. Oktober 2007¹ über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

Art. 52 Abs. 1 Bst. e

¹ Sind die asylrechtlichen Voraussetzungen (Art. 43 Abs. 1–3 AsylG) erfüllt, kann Asylsuchenden eine vorübergehende Erwerbstätigkeit bewilligt werden, wenn:

- e. sie nicht mit einer rechtskräftigen Landesverweisung nach Artikel 66a oder 66a^{bis} des Strafgesetzbuchs² oder Artikel 49a oder 49a^{bis} des Militärstrafgesetzes von 13. Juni 1927³ belegt sind.

2. Verordnung vom 22. Oktober 2008⁴ über die Einreise und die Visumerteilung

Art. 37 Abs. 1 Bst. d

¹ An der automatisierten Grenzkontrolle können ausschliesslich Personen teilnehmen, die:

- d. nicht im RIPOL oder im SIS ausgeschrieben oder von einer Fernhaltemassnahme oder von einer Landesverweisung nach Artikel 66a oder 66a^{bis} des Strafgesetzbuchs⁵ oder Artikel 49a oder 49a^{bis} des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927⁶ betroffen sind.

1 SR 142.201

2 SR 311.0

3 SR 321.0

4 SR 142.204

5 SR 311.0

6 SR 321.0

3. Verordnung vom 11. August 1999⁷ über den Vollzug der Weg- und Ausweisung von ausländischen Personen

Titel

Verordnung
über den Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung von
ausländischen Personen
(VWWAL)

Art. 1 Allgemeine Bestimmung (Art. 71 AuG)

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) leistet den Kantonen Unterstützung beim Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung nach Artikel 66a oder 66a^{bis} des Strafgesetzbuchs⁸ oder Artikel 49a oder 49a^{bis} des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927⁹.

Art. 2 Umfang der Vollzugsunterstützung (Art 71 Bst. a AuG)

¹ Das SEM beschafft auf Gesuch der zuständigen kantonalen Behörde hin Reisedokumente für ausländische Personen, gegen die eine Weg- oder Ausweisung oder eine Landesverweisung angeordnet wurde.

² Es ist Ansprechpartner der heimatlichen Behörden, insbesondere der diplomatisch-konsularischen Vertretungen der Heimat- oder Herkunftsstaaten solcher Personen, sofern nicht im Rahmen eines Rückübernahmeabkommens oder in Absprache mit den Kantonen etwas anderes bestimmt wurde.

Art. 3 Abs. 1

¹ Das SEM überprüft im Rahmen der Beschaffung von Reisedokumenten die Identität und die Staatsangehörigkeit der ausländischen Personen, gegen die eine Weg- oder Ausweisung oder eine Landesverweisung angeordnet wurde.

Art. 4 Sachüberschrift und Abs. 2

Beschaffung von Reisedokumenten (Art. 97 Abs. 2 AsylG)

² Die Beschaffung der für den Vollzug der Wegweisung notwendigen Reisedokumente kann auch beim Einreichen von Rechtsmitteln und Rechtsbehelfen erfolgen.

⁷ SR 142.281

⁸ SR 311.0

⁹ SR 321.0

Art. 5 Abs. 3

³ Es kann Sonderflüge und in Absprache mit Drittstaaten internationale Flüge in die Heimat- oder Herkunftsstaaten von ausländischen Personen organisieren, gegen die eine Weg- oder Ausweisung oder eine Landesverweisung angeordnet wurde. Es koordiniert dabei zwischen den beteiligten Kantonen.

Art. 6 Abs. 2

² Es kann das EDA direkt um Interventionen bei den Heimat- oder Herkunftsstaaten von ausländischen Personen, gegen die eine Weg- oder Ausweisung oder eine Landesverweisung angeordnet wurde, oder bei den diplomatisch-konsularischen Vertretungen ersuchen.

Art. 7 **Vollzugsdokumentation und Weiterbildung**

¹ Das SEM erstellt und unterhält über die wichtigsten Heimat- oder Herkunftsstaaten eine EDV-unterstützte Dokumentation, die alle für den Vollzug von Weg- und Ausweisungen sowie von Landesverweisungen wichtigen Informationen enthält, insbesondere über die Reisedokumentbeschaffung, die Reisemöglichkeiten und die Sicherheitsaspekte.

² Es unterhält mit den zuständigen kantonalen Behörden einen permanenten Informationsaustausch über Fragen des Vollzugs von Weg- und Ausweisungen sowie von Landesverweisungen und organisiert insbesondere Weiterbildungskurse und Informationsveranstaltungen.

Art. 8 **Kantonale Amtshilfe**

Die Kantone gewähren dem SEM die notwendige Amtshilfe, insbesondere bei der Zuführung von ausländischen Personen, gegen die eine Weg- oder Ausweisung oder eine Landesverweisung ausgesprochen wurde, zu den diplomatisch-konsularischen Vertretungen der Heimat- und Herkunftsstaaten, zu den Interviews betreffend Identitäts- und Staatsangehörigkeitsabklärungen sowie zu den Flughäfen.

Art. 9 **Ausstellung von Reiseersatzdokumenten**

Können für den Vollzug der Weg- oder Ausweisung oder der Landesverweisung einer ausländischen Person keine heimatlichen Reisedokumente beschafft werden, so kann das SEM ein Reiseersatzdokument ausstellen, sofern dieses die Rückführung in den Heimat- oder Herkunftsstaat beziehungsweise einen Drittstaat ermöglicht.

*Art. 10 Sachüberschrift, Abs. 1 Einleitungssatz (betrifft nur den französischen Text) und Bst. a sowie Abs. 2***Einstellung der Vollzugsunterstützung**

¹ Das SEM stellt die Vollzugsunterstützung ein, solange:

- a. der Vollzug der Weg- oder Ausweisung oder der Landesverweisung technisch nicht durchführbar ist;

² Der Vollzug ist technisch nicht durchführbar, wenn trotz Erfüllung der Mitwirkungspflicht durch die ausreisepflichtige Person insbesondere kein Reisedokument beschafft werden kann oder keine Ausreisemöglichkeit vorliegt.

Art. 11 Abs. 1 Bst. a

¹ Das SEM betreibt einen Flughafendienst. Diesem werden namentlich folgende Aufgaben übertragen:

- a. Koordination der Sicherheitsbegleitung beim zwangsweisen Vollzug von Weg- und Ausweisungen sowie von Landesverweisungen auf dem Luftweg;

Art. 12 Sachüberschrift

Datenbearbeitung beim Vollzug von Weg- und Ausweisungen

Art. 13 Kostenrückerstattung durch die Kantone

Die Kantone erstatten dem SEM die Vollzugs- und Ausreisekosten zurück, die bei ihm für weg- oder ausgewiesene oder des Landes verwiesene Personen angefallen sind, für welche die Kantone aufkommen müssen. Diese Kosten werden einzeln abgerechnet.

Art. 15a Abs. 1 Einleitungssatz

¹ Die zuständigen kantonalen Behörden übermitteln dem SEM folgende Daten über die Anordnung der Haft nach den Artikeln 73 und 75–78 AuG im Asyl- und Ausländerbereich:

Art. 15f Abs. 1 Einleitungssatz

¹ Werden ausländische Personen, gegen die eine Weg- oder Ausweisung oder eine Landesverweisung angeordnet wurde, auf dem Luftweg ausgeschafft, so umfasst die Überwachung der Ausschaffung die folgenden Phasen:

Art. 15g Abs. 1

¹ Das SEM beauftragt Dritte mit Aufgaben im Rahmen der Überwachung von Ausschaffungen auf dem Luftweg. Die beauftragten Dritten müssen unabhängig sein von allen Stellen, die an ausländerrechtlichen oder asylrechtlichen Verfahren oder am Vollzug von Weg- oder Ausweisungen oder Landesverweisungen beteiligt sind.

Art. 15h Abs. 1 Bst. a und b und Abs. 2

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 15i Abs. 1

Betrifft nur den französischen Text.

Art. 15j Bst. b und e

Der Bund gewährt im Rahmen der bewilligten Kredite Beiträge an den Neu-, Aus- und Umbau und die Einrichtung kantonalen Haftanstalten, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- b. Die Haftanstalt steht mehreren Kantonen und dem Bund zur Sicherstellung des Vollzugs der Weg- oder Ausweisung oder der Landesverweisung offen; ist insbesondere die Erreichbarkeit der Haftanstalt aufgrund ihrer geographischen Lage erschwert, so kann auf das Erfordernis der kantonsübergreifenden Nutzung und der Nutzung durch den Bund verzichtet werden.
- e. Für Insassinnen und Insassen sind innerhalb der Haftanstalt genügend Möglichkeiten vorgesehen, sich zu bewegen, ohne dass die Sicherstellung des Vollzugs der Weg- oder Ausweisung oder der Landesverweisung, ein geregelter Anstaltsbetrieb und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften beeinträchtigt werden.

Art. 18

Aufgehoben

*Art. 26a Sachüberschrift sowie Einleitungssatz und Bst. d***Definitive Ausreise**

Als definitive Ausreise nach Artikel 84 Absatz 4 AuG gilt eine Ausreise insbesondere, wenn die vorläufig aufgenommene Person:

- d. ohne ein Rückreisevisum nach Artikel 7 der Verordnung vom 14. November 2012¹⁰ über die Ausstellung von Reisedokumenten für ausländische Personen (RDV) oder ohne einen Pass für eine ausländische Person nach Artikel 4 Absatz 4 RDV in ihren Heimat- oder Herkunftsstaat zurückgekehrt ist;

4. Asylverordnung 1 vom 11. August 1999¹¹*Art. 32 Sachüberschrift, Abs. 1 Bst. c und d sowie Abs. 2***Nichtverfügen der Wegweisung**

(Art. 44 AsylG)

¹ Die Wegweisung aus der Schweiz wird nicht verfügt, wenn die asylsuchende Person:

¹⁰ SR 143.5

¹¹ SR 142.311

- c. von einer Ausweisungsverfügung nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung¹² oder nach Artikel 68 AuG¹³ betroffen ist; oder
- d. von einer rechtskräftigen Landesverweisung nach Artikel 66a oder 66a^{bis} des Strafgesetzbuchs¹⁴ oder Artikel 49a oder 49a^{bis} des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927¹⁵ betroffen ist.

² In den Fällen nach Absatz 1 Buchstaben c und d kann die kantonale Behörde beim SEM eine Stellungnahme zu allfälligen Vollzugshindernissen einholen.

Art. 34 Abs. 2

Aufgehoben

Art. 34a Meldungen der kantonalen Behörden

Die kantonale Behörde meldet dem SEM den Vollzug einer Wegweisung oder einer Landesverweisung, die kontrollierte Ausreise, das Feststellen des Untertauchens oder die Regelung des Anwesenheitsverhältnisses innerhalb von 14 Tagen.

Art. 43 Abs. 2

² Die kantonale Behörde kann vor dem Vollzug der Ausweisung oder der Landesverweisung beim SEM eine Stellungnahme zu allfälligen Vollzugshindernissen einholen.

5. Asylverordnung 2 vom 11. August 1999¹⁶

Art. 24 Abs. 1 Bst. b^{bis} und d^{bis}

¹ Der Bund vergütet den Kantonen Globalpauschalen für Flüchtlinge und Staatenlose. Er vergütet diese Pauschalen ab Beginn des Monats, welcher dem Entscheid über die Asylgewährung, über die Aufnahme als vorläufig aufgenommenen Flüchtling oder über die Anerkennung als Staatenloser folgt, bis und mit dem Ende des Monats, in dem:

- b^{bis}. ein Flüchtling mit einer rechtskräftigen Landesverweisung nach Artikel 66a oder 66a^{bis} des Strafgesetzbuchs¹⁷ oder Artikel 49a oder 49a^{bis} des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927¹⁸ die Schweiz definitiv verlassen hat oder unkontrolliert abgereist ist, längstens aber fünf Jahre seit dem Zeitpunkt der Einreichung des Asylgesuches;

- 12 SR 101
- 13 SR 142.20
- 14 SR 311.0
- 15 SR 321.0
- 16 SR 142.312
- 17 SR 311.0
- 18 SR 321.0

dbis. ein Staatenloser mit einer rechtskräftigen Landesverweisung die Schweiz definitiv verlassen hat oder unkontrolliert abgereist ist, längstens aber fünf Jahre seit der Einreise;

Art. 58a Abs. 2

² Der Bund vergütet dem für den Vollzug der Wegweisung zuständigen Kanton eine Pauschale von 300 Franken, wenn die ausreisepflichtige Person am Ort der Identitätsabklärung übernachten muss. In dieser Pauschale ist die Haftpauschale nach Artikel 15 Absatz 1 der Verordnung vom 11. August 1999¹⁹ über den Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung von ausländischen Personen (VVWAL) bereits enthalten.

Art. 59 Abs. 1 Bst. d

¹ Der Bund vergütet die Kosten für:

- d. jede notwendige Übernachtung in der Übernachtungsstation eines Flughafengefängnisses mit einer Pauschale von 300 Franken; in dieser Pauschale ist die Haftpauschale nach Artikel 15 Absatz 1 VVWAL²⁰ bereits enthalten;

6. Asylverordnung 3 vom 11. August 1999²¹

Art. 1a Bst. j

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) betreibt zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben folgende Informationssysteme:

- j. Informationssystem AURORA nach Artikel 12 der Verordnung vom 11. August 1999²² über den Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung von ausländischen Personen;

7. Testphasenverordnung vom 4. September 2013²³

Art. 40 Beteiligung an den Haftkosten

Das SEM schliesst mit den Justiz- und Sicherheitsbehörden des Standortkantons eine Verwaltungsvereinbarung ab über den Vollzug der Festhaltung nach Artikel 73 und der Haft nach den Artikeln 75–78 AuG²⁴ für Personen, welche sich in einem Zentrum des Bundes aufhalten. Die Höhe der Pauschale richtet sich nach Artikel 15

¹⁹ SR 142.281

²⁰ SR 142.281

²¹ SR 142.314

²² SR 142.281

²³ SR 142.318.1

²⁴ SR 142.20

der Verordnung vom 11. August 1999²⁵ über den Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung von ausländischen Personen.

8. Verordnung vom 14. November 2012²⁶ über die Ausstellung von Reisedokumenten für ausländische Personen

Art. 1 Abs. 1 Bst. d

¹ Das Staatssekretariat für Migration (SEM) stellt folgende Reisedokumente aus:

- d. Reiseersatzdokumente für ausländische Personen für den Vollzug der Weg- oder Ausweisung oder der Landesverweisung nach Artikel 66a oder 66a^{bis} des Strafgesetzbuchs²⁷ oder Artikel 49a oder 49a^{bis} des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927²⁸.

Art. 6 Reiseersatzdokument

Einer ausländischen Person kann für den Vollzug der Weg- oder Ausweisung oder der Landesverweisung ein Reiseersatzdokument ausgestellt werden, wenn dieses die Rückführung in den Heimat- oder Herkunftsstaat ermöglicht und ein anderes Reisedokument für die fristgemässe Ausreise nicht oder nicht mehr beschafft werden kann.

Art. 19 Abs. 1 Bst. d^{bis}

¹ Das SEM verweigert die Ausstellung eines Reisedokuments oder eines Rückreiservisums, wenn:

- d^{bis}. die ausländische Person mit einer rechtskräftigen Landesverweisung belegt ist;

Art. 28 Sachüberschrift

Informationssysteme für Reisedokumente

²⁵ SR 142.281

²⁶ SR 143.5

²⁷ SR 311.0

²⁸ SR 321.0

9. Verordnung vom 19. September 2006²⁹ zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz

Art. 1 Bst. c^{bis}

Diese Verordnung regelt:

c^{bis}. den Beginn der Dauer der Landesverweisung;

Art. 12a und 12b einfügen vor dem Gliederungstitel des 4. Abschnitts

Art. 12a Gleichzeitig vollziehbare Landesverweisungen

¹ Treffen Landesverweisungen zusammen, so gehen sie für die Dauer, in der sie gleichzeitig vollzogen werden, ineinander auf.

² Werden eine obligatorische und eine nicht obligatorische Landesverweisung gleichzeitig vollzogen, so gilt für den Aufschub des Vollzugs Artikel 66d StGB.

Art. 12b Gleichzeitig mit einer Landesverweisung vollziehbare Strafen und freiheitsentziehende Massnahmen

Trifft eine Landesverweisung mit Strafen oder freiheitsentziehenden Massnahmen im Vollzug zusammen, so ist Artikel 66c Absätze 2 und 3 StGB anwendbar.

Art. 14a Landesverweisung

¹ Trifft eine Landesverweisung mit Strafen oder freiheitsentziehenden Massnahmen aus einem anderen Kanton im Vollzug zusammen, so ist Artikel 66c Absätze 2 und 3 StGB anwendbar.

² Zuständig für den Vollzug einer Landesverweisung, die mit einer Strafe oder einer freiheitsentziehenden Massnahme aus einem anderen Kanton zusammentrifft, ist der Kanton, der die Landesverweisung angeordnet hat.

³ Zuständig für den Vollzug von zusammentreffenden Landesverweisungen aus verschiedenen Kantonen ist, sobald die Landesverweisungen gemeinsam zu vollziehen sind, der Kanton, der die später endende Landesverweisung angeordnet hat. Die Kantone können abweichende Vereinbarungen treffen.

Art. 16 Abs. 1

¹ Die Kosten des Vollzugs von Massnahmen einschliesslich des Vollzugs der Landesverweisung trägt der Kanton, der aufgrund dieser Verordnung oder einer Vereinbarung für den Vollzug zuständig ist.

Gliederungstitel nach Art. 17

4a. Abschnitt: Beginn der Dauer der Landesverweisung

Einfügen vor dem Gliederungstitel des 5. Abschnitts

Art. 17a

Das Ausreisedatum nach Artikel 66c Absatz 5 StGB ist das effektive Ausreisedatum. Ist dieses nicht bekannt, so gilt das von der Vollzugsbehörde festgelegte Datum, es sei denn, es stellt sich nachträglich heraus, dass die verurteilte Person die Schweiz nicht verlassen hat.

10. VOSTRA-Verordnung vom 29. September 2006³⁰

Art. 4 Abs. 1 Bst. e^{bis}

¹ Bei der Eintragung von Urteilen werden in VOSTRA als Sanktionen eingetragen:

e^{bis}. die Landesverweisung, sofern sie in der Schweiz angeordnet worden ist (Art. 66a und 66a^{bis} StGB und Art. 49a und 49a^{bis} MStG);

Art. 6 Abs. 4

⁴ Ist gegen eine Person in der Schweiz eine Landesverweisung angeordnet worden, so muss die zuständige Behörde folgende Vollzugsentscheide und nachträglich erhobenen Vollzugsdaten in VOSTRA eintragen oder melden:

- a. das effektive oder das von der Vollzugsbehörde festgelegte Ausreisedatum nach Artikel 17a der Verordnung vom 19. September 2006³¹ zum Strafgesetzbuch und zum Militärstrafgesetz sowie die Angabe des Ausreisegrundes: Ausschaffung, Auslieferung, Überstellung zum Zwecke des Sanktionsvollzugs im Ausland, freiwillige Ausreise;
- b. den Aufschub des Vollzugs der Landesverweisung;
- c. die Aufhebung des Aufschubs des Vollzugs der Landesverweisung.

Art. 9 Bst. b und b^{bis}

Nicht eingetragen werden:

- b. die Verurteilungen, bei denen von der Bestrafung abgesehen wird und die nicht zugleich eintragungspflichtige Massnahmen umfassen;
- b^{bis}. Auslandurteile, die nur eine Landesverweisung enthalten;

³⁰ SR 331

³¹ SR 311.01

Art. 12 Abs. 6

⁶ Das Gesuch nach Artikel 369 Absatz 5^{bis} dritter Satz StGB um Berechnung der Frist zur Entfernung eines Urteils mit Landesverweisung nach Erwerb des Schweizer Bürgerrechts ist zusammen mit der Einbürgerungsbestätigung an das BJ zu richten.

Art. 16 Abs. 1 Bst. d

¹ Die folgenden Behörden tragen ihre Daten in VOSTRA ein, sofern sie an VOSTRA angeschlossen sind:

- d. die kantonalen Ausländerbehörden, soweit sie für den Vollzug der Landesverweisung zuständig sind.

Art. 17 Abs. 1 und 3

¹ Kantonale Strafjustiz- und Strafvollzugsbehörden sowie die zum Vollzug der Landesverweisung zuständigen Ausländerbehörden, die nicht an VOSTRA angeschlossen sind, melden die Daten zur Eintragung in VOSTRA der zuständigen kantonalen Koordinationsstelle.

³ Die Strafjustiz- und die Rechtshilfebehörden des Bundes, die nicht an VOSTRA angeschlossen sind, sowie die Verwaltungsbehörden des Bundes und der Kantone, die Strafentscheide gestützt auf Bundesrecht fällen und nicht an VOSTRA angeschlossen sind, melden die Daten zur Eintragung in VOSTRA dem BJ.

Art. 21 Abs. 1, 2 Bst. j, 5 und 6

¹ Die Einsichtnahme durch ein Abrufverfahren richtet sich nach Artikel 367 Absätze 2, 2^{bis}, 2^{ter} und 4 StGB.

² Überdies kann das Bundesamt für Polizei durch ein Abrufverfahren Einsicht nehmen in Daten über Urteile nach Artikel 366 Absätze 1, 2, 3 Buchstaben a, b und d und 3^{bis} StGB sowie über hängige Strafverfahren, sofern dies zur Erfüllung folgender Aufgaben nötig ist (Art. 367 Abs. 3 StGB):

- j. Informationsvermittlung an ausländische SIRENE-Büros, sofern diese Daten zur Koordinierung und Durchführung von Fernhaltmassnahmen von Ausländerinnen und Ausländern benötigt werden.

⁵ Die kantonalen Ausländerbehörden können durch ein Abrufverfahren Einsicht nehmen in Daten über Urteile nach Artikel 366 Absätze 1, 2, 3 Buchstaben a, b und d und 3^{bis} StGB sowie über hängige Strafverfahren, soweit dies für Entscheide gemäss dem Ausländergesetz vom 16. Dezember 2005³², die anhand von Strafdaten getroffen werden müssen, nötig ist.

⁶ Behörden nach den Absätzen 2–5 können Urteile, die eine Landesverweisung aus der Schweiz enthalten, so lange einsehen, als die betroffene Person mit der Landes-

verweisung belegt ist. Dauert die Frist nach Artikel 369 Absätze 1–5 StGB länger, so ist sie für die Dauer der Einsichtsmöglichkeit massgebend.

Art. 22 Abs. 1^{quater}

¹*quater* Die nicht an VOSTRA angeschlossenen Behörden nach Artikel 367 Absätze 2 Buchstaben c–l und ²*septies* StGB sowie nach Absatz 1 Buchstaben b–j und Absatz 1^{bis} des vorliegenden Artikels können Urteile, die eine Landesverweisung aus der Schweiz enthalten, so lange einsehen, als die betroffene Person mit der Landesverweisung belegt ist. Dauert die Frist nach Artikel 369 Absätze 1–5 StGB länger, so ist sie für die Dauer der Einsichtsmöglichkeit massgebend.

Art. 22a Meldung von Daten an das Staatssekretariat für Migration

Zur Übernahme der Daten über die Landesverweisung in das Zentrale Migrationsinformationssystem (ZEMIS) meldet das BJ von sich aus dem Staatssekretariat für Migration folgende Daten:

- a. rechtskräftige Urteile, in denen eine Landesverweisung angeordnet wurde;
- b. Eintragungen nach Artikel 6 Absatz 4;
- c. Änderungen, welche die Landesverweisung betreffen.

Art. 25 Abs. 2 Einleitungssatz sowie Ziff. 13^{bis} und 29

² Enthält das Strafregister ein Urteil, das gemäss Artikel 371 StGB im Privatauszug erscheint, so werden folgende Daten aus dem Datensatz über Urteile (Anhang 1 Ziff. 4) oder dem Datensatz über nachträgliche Entscheide, Vollzugsentscheide und Vollzugsdaten (Anhang 1 Ziff. 5) aufgeführt:

- 13^{bis}. bei der Landesverweisung: Dauer der Landesverweisung gemäss Urteilsdispositiv (Ziff. 4.22);
29. bei der Landesverweisung die folgenden nachträglich erhobenen Vollzugsdaten: das effektive Ausreisedatum oder, sofern dieses Datum nicht bekannt ist, das von der Vollzugsbehörde festgelegte Ausreisedatum sowie die Angabe des Ausreisegrundes: Ausschaffung, Auslieferung, Überstellung zum Zwecke des Sanktionsvollzugs im Ausland, freiwillige Ausreise (Ziff. 5.17).

Anhang 1 Ziff. 4.22, 5 und 5.17

- 4.22 Bei der Landesverweisung: Dauer der Landesverweisung gemäss Urteilsdispositiv
5. Datensatz über nachträgliche Entscheide, Vollzugsentscheide und Vollzugsdaten
- 5.17 Bei der Landesverweisung die folgenden nachträglich erhobenen Vollzugsdaten: das effektive Ausreisedatum oder, sofern dieses Datum nicht bekannt ist, das von der Vollzugsbehörde festgelegte Ausreisedatum sowie die An-

gabe des Ausreisegrundes: Ausschaffung, Auslieferung, Überstellung zum Zwecke des Sanktionsvollzugs im Ausland, freiwillige Ausreise

Anhang 2 Ziff. 4 neuen Eintrag am Ende einfügen, sowie Ziff. 5 Gliederungstitel sowie neuen Eintrag am Ende einfügen

Datenfeldname	mit direktem Zugriff (online)											auf schriftlichem Weg				
	Bundesamt für Justiz Strafregister	Strafjustizbehörden	Bundesamt für Polizei	Militärjustiz	Personelles der Armeec (FGG 1)	Für Personensicherheitsprüfungen zuständige Prüfbehörden des Bundes	Nachrichtendienst des Bundes	Staatssekretariat für Migration ³³ Asylbereich	Staatssekretariat für Migration Ausländerbereich	Staatssekretariat für Migration Bürgerrecht	Vollzugsstelle für den Zivildienst	Verwaltungsbehörden des Bundes, die Strafsentscheide fällen	Bundesamt für Justiz Rechtshilfe	Bundessicherheitsdienst (BSD) und Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde (RAB)	Begnadigungsbehörden	Amnestiebehörde
4. Datensatz über Urteile																
...																
Bei der Landesverweisung: Dauer der Landesverweisung gemäss Urteilsdispositiv	E	E	A	E	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	–
5. Datensatz über nachträgliche Entscheide, Vollzugsentscheide und Vollzugsdaten																
...																
Nachträglich erhobene Vollzugsdaten bei der Landesverweisung: effektives	E	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	E	A	A	–

³³ Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (SR 170.512.1) auf den 1. Jan. 2015 angepasst. Die Anpassung wurde im ganzen Erlass berücksichtigt.

Datenfeldname	mit direktem Zugriff (online)											auf schriftlichem Weg				
	Bundesamt für Justiz Strafregister	Strafjustizbehörden	Bundesamt für Polizei	Militärjustiz	Personelles der Armee (FGG 1)	Für Personensicherheitsprüfungen zuständige Prüfbehörden des Bundes	Nachrichtendienst des Bundes	Staatssekretariat für Migration ³³ Asylbereich	Staatssekretariat für Migration Ausländerbereich	Staatssekretariat für Migration Bürgerrecht	Vollzugsstelle für den Zivildienst	Verwaltungsbehörden des Bundes, die Strafentscheide fällen	Bundesamt für Justiz Rechtshilfe	Bundessicherheitsdienst (BSD) und Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde (RAB)	Begnadigungsbehörden	Amnestiebehörde
Ausreisedatum oder verfügbares Ausreisedatum sowie Angabe des Ausreisegrundes																

Anhang 3 Ziff. 4 neuen Eintrag am Ende einfügen sowie Ziff. 5

Datenfeldname	mit direktem Zugriff (online)						auf schriftlichem Weg				
	Koordinationsstellen (KOST)	Strafjustizbehörden	Strafvollzugsbehörden	Ausländerbehörden	Einbürgerungsbehörden auf Stufe Kanton	Strassenverkehrsämter	Vormundschaftsbehörden ³⁴ und Adoptionsbehörden	<i>Für den fürsorglichen Freiheitsentzug zuständige Behörden</i> ³⁵	Nach BWIS ³⁶ für Personensicherheitsprüfungen zuständige Behörden	Begnadigungsbehörden	Amnestiebehörden
4. Datensatz über Urteile											
...											
Bei der Landesverweisung: Dauer der Landesverweisung gemäss Urteilsdispositiv, Beginn der Landesverweisung (Datum), voraussichtliches Ende der Landesverweisung (Datum), die Gutheissung des Gesuchs nach Art. 369 Abs. 5 ^{bis} Satz 3 StGB	E	E	A	A	A	A	A	A	A	A	–
5. Datensatz über nachträgliche Entscheide, Vollzugsentscheide und Vollzugsdaten											
Nummer des Entscheids (fortlaufende Systemnummer)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	–

³⁴ Seit Inkrafttreten des BG vom 19. Dez. 2008 (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht; AS 2011 725) am 1. Jan. 2013: Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden.

³⁵ Seit Inkrafttreten des BG vom 19. Dez. 2008 (Erwachsenenschutz, Personenrecht und Kindesrecht; AS 2011 725) am 1. Jan. 2013: ist diese Spalte gegenstandslos.

³⁶ SR 120

Datenfeldname	mit direktem Zugriff (online)						auf schriftlichem Weg				
	Koordinationsstellen (KOST)	Strafjustizbehörden	Strafvollzugsbehörden	Ausländerbehörden	Einbürgerungsbehörden auf Stufe Kanton	Strassenverkehrsämter	Vormundschaftsbehörden ³⁴ und Adoptionsbehörden	<i>Für den fürsorglichen Freiheitsentzug zuständige Behörden</i> ³⁵	Nach BWIS ³⁶ für Personensicherheitsprüfungen zuständige Behörden	Begnadigungsbehörden	Amnestiebehörden
Entscheid-, Eröffnungs- und Rechtskraftdatum	E	E	E	E	A	A	A	A	A	E	M
Entscheidbehörde	E	E	E	E	A	A	A	A	A	E	M
Entscheidungstyp	E	E	E	E	A	A	A	A	A	E	M
Entlassungsdatum	E	E	E	A	A	A	A	A	A	E	M
...											
Beim Tätigkeitsverbot sowie Kontakt- und Rayonverbot: Angaben gemäss Anhang I Ziff. 4.17, Angaben des Referenzverbots, neuer Inhalt gemäss Entscheiddispositiv, Angaben zur neuen Dauer, Datum der Wirksamkeit der Änderung, Aufhebungsdatum, Angaben zu Begleitmassnahmen	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	–
Nachträglich erhobene Vollzugsdaten bei der Landesverweisung: effektives Ausreisedatum oder verfügbares Ausreisedatum sowie Angabe des Ausreisegrundes	E	A	E	E	A	A	A	A	A	A	–

11. RIPOL-Verordnung vom 26. Oktober 2016³⁷

Art. 4 Abs. 1 Bst. m und Abs. 2 Bst. d

¹ Folgende Behörden können fedpol Ausschreibungen für die Eingabe in das RIPOL melden:

m. die für den Vollzug von Landesverweisungen zuständigen Behörden für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe d BPI.

² Folgende am RIPOL beteiligte Behörden können Ausschreibungen im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben auch direkt in das RIPOL eingeben:

d. die für den Vollzug von Landesverweisungen zuständigen Behörden für Zwecke nach Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe d BPI.

Art. 6 Abs. 1 Bst. r

¹ Folgende Behörden können zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben Daten mittels Abrufverfahren direkt abfragen:

r. die für den Vollzug von Landesverweisungen zuständigen Behörden: nach Ausschreibungen von Personen.

³⁷ SR 361.0

Berechtigung zur Bearbeitung oder Ansicht von im RIPOL gespeicherten Daten

A = Ansicht
M = Mutation

Abkürzungen:

BAP	fedpol	SM	Swissmedic
BA	Bundesanwaltschaft	KAPO	Polizeibehörden der Kantone
BJ	Bundesamt für Justiz	MIGRA	Kantonale, regionale und kommunale Ausländerbehörden, Ausländerbehörden des Fürstentums Liechtenstein
SEM	Staatssekretariat für Migration	SVA	Strassenverkehrsämter
BD	Beschwerdedienst des EJPD	SECO/KAA	Staatssekretariat für Wirtschaft, Kantonale und kommunale Arbeitsämter
EZV GWK	Eidgenössische Zollverwaltung; Zollfahndung und GWK	GSR	Gemeinde-, Stadt- und Regionalpolizei
EZV ZIV	Eidgenössische Zollverwaltung ausser Zollfahndung und GWK	LV	Vollzugsbehörden von Landesverweisungen
ZISt	Zentrale Inkassostelle der Finanzverwaltung	StraMa	Straf- und Massnahmenvollzugsbehörden
ESBK	Eidgenössische Spielbankenkommission	EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
MJ	Militärjustizbehörden	IP	Interpolstellen und Generalsekretariat
NDB	Nachrichtendienst des Bundes des Eidgenössisches Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport	Mil Sich	Militärische Sicherheit
PPSP	für Personensicherheitsprüfungen zuständige Behörden des Bundes	AwGB	Ausstellende Behörden gem. Ausweisgesetz
VBZ	Vollzugsstelle des Bundes für den Zivildienst		

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZIS1	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SV A	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mil Sich	AwGB
1. Personen-Datenbank																									
<i>a. Personendatensatz:</i>																									
Datenherkunft, Daten von:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Warnung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Name, Ledigname, Vorname, Geschlecht:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Geburtsdatum, -land, -ort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Staatsangehörigkeit, Heimatort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Name Vater, Vorname Vater, Name Mutter, Vorname Mutter:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Zivilstand:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Name Ehepartner, Vorname Ehepartner:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Original- und Aktiver Datenbesitzer:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
WEB:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A
Ausweis, -nummer, Ausstellungsland, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	M	M	A	A			A
Identifikationshinweis, Hinweis, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISL	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAAs	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mit Sich	AwGB	
Akte, Aktennummer, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Bild (Foto), -name, Herkunft, Eingabedatum, Datei-name:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
<i>b. Zusatzpersonalie:</i>																										
Namensart, Status:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Datenherkunft, Daten von:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Original- und Aktiver Datenbesitzer:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Name, Ledigname, Vorname, Geschlecht:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Geburtsdatum, -land, -ort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Staatsangehörigkeit, Heimatort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Name Vater, Vorname Vater, Name Mutter, Vorname Mutter:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Zivilstand:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Name Ehepartner, Vorname Ehepartner	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Ausweis, -nummer, Ausstellungsland, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Identifikationshinweis, Hinweis, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISI	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SV A	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mil Sich	AwGB	
Akte, Aktennummer, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Revokationsdatum, -grund und -hinweis:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
<i>c. Signalement (bekannte Person):</i>																										
Signalement (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A			A	
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Original- und aktiver Datenbesitzer::	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Signalementart:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Grösse, Statur, Alter, Geschlecht, Typ, Hautfarbe:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Gesicht, Bart:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Haarfarbe, -länge, -ton, Frisur, Perücke:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Augenfarbe, Sehhilfe (Brille):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Sprache, gesprochene Worte:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Weitere Details:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Körpermerkmal, Körperteil, Position und Beschreibung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	
Revokationsdatum, -grund und -hinweis:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A		A	M	M	A	A			A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISi	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mit Sich	AwGB
<i>d. Fahndung:</i>																									
Fall-Nr. (automatisch generierte Nummer), Version:	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Original- und aktiver Datenbesitzer:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Typ, Status, Verbreitung, International (Ja/Nein):	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Dienststelle:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Fahndungsauftrag, -detail, Kanton, Gebiet:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Gesetzesartikel, Verjährung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Verfügungsdatum:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Kontroll- und Verfalldatum:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Tatort, -datum:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Massnahmen-, Fahndungs-, Ausschreibungshinweis:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Amtsstelle:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Auftragsbehörde, Telefon, PC-Nr., Referenz, Aktenzeichen:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A
Gericht:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISI	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SV A	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mil Sich	AwGB	
Urteilsdatum, Kontumazialurteil:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Widerruf-, Rechtskraftdatum:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Strafart, Dauer, Busse, Kosten:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
International (SIS, IP), Datum internationale Ausschreibung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Entweichdatum, -ort:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Fallverbindung, Verbindungsgrund, Fahndungsart, Herkunft:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Dateiname, Dokumenttyp des Anhangs:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Revokationsdatum, -grund, und -hinweis:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Erfassung des Anhangs (Erfasser, Eingabedatum und -zeit), Dateiname und Beschreibung zum Dokument:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
<i>Meldung</i>																										
Gültigkeit der Meldung:	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A	
Meldungstext:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
Grund für Aufhebung der Meldung:	M	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	M	A			M	M	A	A			A	
<i>Mitteilung</i>																										
Empfänger, Erfasser:	A	A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A			A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISi	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAAs	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mit Sich	AwGB	
Betreff, Mitteilungstext:	M	M	M	M	M	M		M	M	M	M	M	M	M	M	M			M	M	M	M			M	
2. Ungeklärte Straftaten																										
<i>a. Haupttitelität Sachfahndung:</i>																										
Sachfahndung (automatisch generierte Nummer), Version:	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	A
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
Original- und Aktiver Datenbesitzer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
WEB:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	A
Anzeigedatum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
Rapportersteller und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
Dienststelle:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
Aktenart, -nummer und -besitzer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
Auftragsbehörde:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
Tatort und -datum, Strasse, Koordinaten:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A
Warnung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISL	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SV A	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mil Sich	AwGB	
Gesetzesartikel, Detail zu kantonaler Rechtsetzung, Verjährung, Ende der Aufbewahrungsfrist:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Modus Operandi, Sachverhalt, Tathilfsmittel, Örtlichkeit, Bemerkung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Deliktsgut und -betrag, Sachschaden:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Spurart und -beschreibung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Deliktart, Tätergruppe, Phänomen:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassung des Anhangs (Erfasser, Eingabedatum und -zeit), Dateiname und Beschreibung zum Dokument:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Fahndung und Verbindungsgrund (Verbindungen zu anderen Fällen), Detail, Besitzer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
Teilaufklärungsdatum und -hinweis, -bemerkung:	M		A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A	
<i>b. Haupttätigkeit Geschädigter, Zeugen, gesetzlicher Vertreter, Inhaber, Finder:</i>																										
Geschädigte (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A		A	A	
Technischer Schlüssel zu externem System:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	
Besitzer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISL	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAAs	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mit Sich	AwGB
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A
Beteiligungsart:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A
Juristisch (natürliche oder juristische Person):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A
Name, Vorname, Geschlecht, Firmenname:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A
Geburtsdatum, Nationalität, Heimatort:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A
Adressart, Adresse:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A
Kontaktart, Nummer/Bezeichnung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A		A	A
<i>c. Hauptentität Signalement (unbekannte Person):</i>																									
Signalement (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Signalementart:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Grösse, Statur, Alter, Geschlecht, Typ, Hautfarbe:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Gesicht, Bart:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Haarfarbe, -länge, -ton, Frisur, Perücke:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Augenfarbe, Sehhilfe (Brille):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Sprache, gesprochene Worte:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISI	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SV A	SECO/KAA	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mil Sich	AwGB
Weitere Details:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Körpermerkmal, Körperteil, Position und Beschreibung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Ermittlungsort und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Foto und -nummer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit), Dateiname Standard und Beschreibung zur Foto:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
<i>d. Hauptentität Sache:</i>																									
Sache (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Erfassungsgrund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Ausschreibung SIS, ASF (Status):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A
Anzahl, Sachbezeichnung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Nation, Kanton:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Identifikationsnummer, Nummerart, Serie:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Marke, Modell/Typ:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISi	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAAs	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mit Sich	AwGB	
Gravur/Bezeichnung, Gravurdatum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Masseinheit, Kaliber, Material, Sachfarbe:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Bargeld (Währung und Betrag):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Beschreibung, Werk von, Sachwert:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Steinanzahl, -art, -farbe, und -beschreibung, Masseinheit:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Datenherkunft:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Foto und -nummer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit), Dateiname, Standard und Beschreibung zur Foto:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Ermittlungsort und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
<i>e. Hauptentität Fahrzeug:</i>																										
<i>Fahrzeugdatensatz:</i>																										
Fahrzeug (automatisch generierte Nummer):	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A		A	A	A	A	A	
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	
Erfassungsgrund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A	

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISI	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SV A	SECO/KAA	CSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mil Sich	AwGB
Fahrzeugart, Karosserieform, Marke, Typ, Farbe:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
VIN, Stammnummer, Motorennummer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Typengenehmigung, weitere Details:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Datenherkunft:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Ausschreibung SIS, ASF (Status):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Foto und -nummer:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit), Dateiname, Standard und Beschreibung zur Foto:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
Ermittlungsort und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M		A	A	A	A	A
<i>Kennzeichendatensatz:</i>																									
Kennzeichen (automatisch generierte Nummer):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A
Erfassung (Erfasser, Eingabedatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A
Mutation (Mutierender, Mutationsdatum und -zeit):	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A
Erfassungsgrund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A
Kennzeichen, Kennzeichenart und -farbe:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A
Position Kennzeichen, Nation:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A

	BAP	BA	BJ	SEM	BD	EZV GWK	EZV ZIV	ZISi	ESBK	MJ	NDB	PPSP	VBZ	SM	KAPO	MIGRA	SVA	SECO/KAAs	GSR	LV	StraMa	EDA	IP	Mit Sich	AwGB
Datenherkunft, weitere Details:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A
Revokationsdatum und -grund:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A
Ermittlungsort und -datum:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	M	A	M		A	A	A	A	A
<i>Meldung</i>																									
Gültigkeit der Meldung:	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Meldungstext:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M	M	A	A	A	A	A
Grund für Aufhebung der Meldung:	M	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			M	A	A	A	M	M	A	A	A	A	A
<i>Mitteilung</i>																									
Empfänger, Erfasser:	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A		A	A
Betreff, Mitteilungstext:	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A			A	A	A	A	A	A	A	A		A	A

12. Verordnung vom 6. Dezember 2013³⁸ über die Bearbeitung biometrischer erkennungsdienstlicher Daten

Art. 17 Abs. 4

⁴ Beim Vollzug einer Freiheitsstrafe, bei der Verwahrung, bei therapeutischen Massnahmen oder bei Landesverweisungen nach Artikel 66a oder 66a^{bis} des Strafgesetzbuchs³⁹ oder Artikel 49a oder 49a^{bis} des Militärstrafgesetzes vom 13. Juni 1927⁴⁰ löscht fedpol die Daten 20 Jahre nach der Entlassung aus der Freiheitsstrafe oder der Verwahrung, beziehungsweise nach dem Vollzug der therapeutischen Massnahme oder dem Ende der Landesverweisung.

13. N-SIS-Verordnung vom 8. März 2013⁴¹

Art. 5 Abs. 2

² Das System enthält die ausgetauschten Zusatzinformationen sowie weitere Mitteilungen, die im Zusammenhang mit einer Ausschreibung stehen, insbesondere solche, die per Telefon, E-Mail, Brief und Fax an das SIRENE-Büro gerichtet sind oder von ihm ausgehen. Im System können die im Strafregister-Informationssystem (VOSTRA) einsehbaren Daten (Art. 21 Abs. 5 der VOSTRA-Verordnung vom 29. September 2006⁴²) gespeichert werden.

Art. 6 Bst. c

Die folgenden Behörden sind zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Artikel 16 Absatz 2 BPI berechtigt, Ausschreibungen für die Verbreitung im SIS zu melden:

- c. die für den Vollzug der Landesverweisung zuständigen Behörden, soweit sie Aufgaben nach Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe b BPI wahrnehmen.

Art. 7 Abs. 1 Bst. d, Bst. f Ziff. 1 und Bst. i

¹ Die folgenden Behörden haben zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach Artikel 16 Absatz 2 BPI im Abrufverfahren Zugriff auf Daten im SIS:

- d. die kantonalen Polizei- und Justizbehörden sowie die zum Vollzug der Landesverweisung zuständigen Behörden;
- f. der Direktionsbereich Zuwanderung und Integration im SEM:
 - 1. für die Prüfung eines Visumgesuchs, die Erteilung eines Aufenthaltstitels, die Anordnung und Überprüfung von Einreise- und Aufenthaltstiteln;

³⁸ SR 361.3

³⁹ SR 311.0

⁴⁰ SR 321.0

⁴¹ SR 362.0

⁴² SR 331

verweigerungen gegenüber Drittstaatsangehörigen sowie für die Kontrolle und Freigabe solcher Ausschreibungen im SIS,

- i. die kantonalen Migrationsbehörden: für die Prüfung eines Visumsgesuchs, die Erteilung eines Aufenthaltstitels sowie zur Überprüfung von Einreise- und Aufenthaltsverweigerungen gegenüber Drittstaatsangehörigen im SIS;

Art. 11 Abs. 2 Bst. e, Bst. f und Abs. 3

² Bei Personenausschreibungen sind alle Daten nach Anhang 3 Kapitel 2 Ziffer 2.1 zu erfassen, soweit sie verfügbar sind. Zwingend zu erfassen sind folgende Daten:

- f. Fingerabdrücke und Personenbilder, sofern vorhanden.

³ Bei Ausschreibungen von Drittstaatsangehörigen zur Einreise- und Aufenthaltsverweigerung sind zusätzlich die zugrunde liegende Verfügung oder das zugrunde liegende Urteil zu erfassen sowie eine Bezugnahme auf die Entscheidung, die der Ausschreibung zugrunde liegt.

Art. 16 Abs. 1 und 2

¹ Die Behörden erfassen die Personenausschreibung im RIPOL oder im ZEMIS und übermitteln dem SIRENE-Büro alle relevanten Zusatzinformationen.

² *Aufgehoben*

Art. 18 Abs. 4 und 5

⁴ Es informiert unverzüglich den Rechtsdienst fedpol, wenn eine Person angehalten wird, die nach Artikel 67 Absatz 4 oder 68 Absatz 3 AuG⁴³ zur Einreise- und Aufenthaltsverweigerung ausgeschrieben ist.

⁵ Es informiert unverzüglich die zuständige Vollzugsbehörde, wenn eine Person angehalten wird, die zur Landesverweisung ausgeschrieben ist.

Art. 20 Voraussetzung

Drittstaatsangehörige können nur zur Einreise- und Aufenthaltsverweigerung ausgeschrieben werden, wenn der entsprechende Entscheid einer Verwaltungs- oder einer Justizbehörde vorliegt. Die Ausschreibung der Landesverweisung im SIS wird vom urteilenden Gericht angeordnet.

Art. 21 Abs. 1, 1^{bis} und Abs. 3

¹ Das SEM erfasst die Ausschreibungen von Drittstaatsangehörigen zur Einreise- und Aufenthaltsverweigerung im ZEMIS.

^{1^{bis}} Die für den Vollzug der Landesverweisung zuständigen Behörden stellen die Ausschreibung der betroffenen Person im RIPOL sicher.

⁴³ SR 142.20

³ Das SEM, der Rechtsdienst fedpol und die für den Vollzug der Landesverweisung zuständigen Behörden stellen sicher, dass das SIRENE-Büro zum Zweck des Austauschs von Zusatzinformationen die erforderlichen Informationen zu ihren Entscheidungen unverzüglich, spätestens aber zwölf Stunden nach Eingang der Anfrage, erhält.

Art. 22 Abs. 2

² Im Trefferfall im Inland bestimmen die für den Vollzug des AuG⁴⁴ oder der Landesverweisung zuständigen Behörden die zu ergreifende Massnahme im Einzelfall nach den anwendbaren Rechtsgrundlagen, sofern nicht das Verfahren nach Absatz 3 zur Anwendung gelangt.

Einfügen vor dem Gliederungstitel des 2. Abschnitts

Art. 22a Aufgaben der für den Vollzug der Ausschreibungen zuständigen Behörden

¹ Die für den Vollzug der Ausschreibung zur Einreiseverweigerung zuständigen Behörden prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Ausschreibung im SIS erfüllt sind.

² Sie übermitteln dem SIRENE-Büro die folgenden Dokumente und Angaben:

- a. das Urteil oder die Verfügung, die dem Verbot der Einreise zugrunde liegt;
- b. den Entscheid, der dieses Verbot auf den Schengenraum ausdehnt;
- c. eine Zusammenfassung der Gründe für die Massnahmen; und
- d. erkennungsdienstliche Angaben zur ausgeschriebenen Person, sofern vorhanden.

³ Sie nehmen die ihnen vom SIRENE-Büro mitgeteilten Änderungen von Personalien im System vor.

⁴ Sie nehmen die mitgeteilten Änderungen bezüglich der Ausschreibung und bezüglich der Verfügungen und Urteile, die der Ausschreibung zugrunde liegen, im System vor.

⁵ Sie stellen ihre Erreichbarkeit sicher.

Art 39 Abs. 3

³ Wird bei einer ausgehenden Ausschreibung bekannt, dass Daten unrichtig sind oder eine unrechtmässige Bearbeitung erfolgte, so informiert das SIRENE-Büro unverzüglich die für die Ausschreibung zuständige Behörde. Diese nimmt die erforderlichen Anpassungen im ZEMIS oder im RIPOL vor. Bei einer eingehenden Ausschreibung leitet das SIRENE-Büro dem ausschreibenden Schengen-Staat die Information innerhalb von zehn Tagen weiter.

⁴⁴ SR 142.20

Art. 43 Abs. 3

³ Das SIRENE-Büro, die für den Vollzug der Landesverweisung zuständigen Behörden und, für Ausschreibungen von Drittstaatsangehörigen zur Einreise- und Aufenthaltsverweigerung, das SEM werden mit einem Vorlauf von vier Monaten automatisch auf die im System programmierte Löschung hingewiesen.

Art. 51 Sachüberschrift

Recht auf Information bei der Auferlegung einer Einreise- und Aufenthaltsverweigerung

*Anhang 3 Ziff. 2.1.3***2.1.3 Informationen zu binären Daten**

Art des Bildes

Grösse der Datei

Art der Datei

Auflösung

Datum, an dem das Bild aufgenommen wurde

Ort, an dem das Bild aufgenommen wurde

Wichtigstes Bild

Qualität für Automationsprozess

Qualität für Nutzer/innen

Körpermerkmal ersichtlich

Fingerabdrücke

Personenbild

Europäischer Haftbefehl/Identitätsdokument

Eingescanntes Bild/Identitätsdokument

Sachbild

14. Zwangsanwendungsverordnung vom 12. November 2008⁴⁵*Art. 27 Abs. 5*

⁵ Die vom SEM zu leistende Vollzugsunterstützung, insbesondere die Organisation der Rückführung auf dem Luftweg, richtet sich nach der Verordnung vom 11. August 1999⁴⁶ über den Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung von ausländischen Personen.

⁴⁵ SR 364.3

⁴⁶ SR 142.281

II

Diese Verordnung tritt am 1. März 2017 in Kraft.

...

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Doris Leuthard

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr